

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 56/0092/WP18
Federführende Dienststelle: FB 56 - Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 26.08.2021
		Verfasser/in: FB 56/600
Projekte zur Integration		
Ziele:	Klimarelevanz	
	keine	
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
22.09.2021	Integrationsrat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zu Projektantrag Nr. 2 zur Kenntnis.

Der Integrationsrat nimmt den Bericht der Verwaltung zu Projektantrag Nr. 3 zur Kenntnis und beschließt, das Projekt mit einer Gesamtsumme in Höhe von 3.000,00 Euro zu fördern.

Prof. Dr. Sicking
(Beigeordneter)

Finanzielle Auswirkungen

Zum PSP-Element 4-050501-901-3/53180000 „Integrationsmaßnahmen“ stehen in 2021 138.000,00 € zur Verfügung.

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49%)

	nicht
	nicht bekannt

Erläuterungen zu den im Jahr 2021 neu eingegangenen Projektanträgen:

Zur Durchführung von integrativen Maßnahmen stehen im Haushalt 2021 zum PSP-Element 4-050501-901-3/53180000 „Integrationsmaßnahmen“ 138.000,- Euro zur Verfügung.

In seiner Sitzung vom 14.04.2021 hat der Integrationsrat beschlossen, dass eine Summe von 34.000,00 Euro für Projektanträge zur Integration zur Verfügung steht.

Der Verwaltung liegen zwei neue Projektanträge vor.

Projektantrag Nr. 2

K.K. Echte Oecher Frünnde 2015 e.V.

„Kinder in Zeiten mit Corona und Schwimmunterricht“

Das Projekt richtet sich an 26 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 17 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund sowie mit und ohne Handicap aus dem Stadtteil Aachen-Nord.

In einer 5-tägigen Ferienfreizeit sollen die Teilnehmer*innen spielerisch den Umgang mit dem Element Wasser erlernen und an das Schwimmen herangeführt werden. Bereits vor der Corona-Pandemie fand Schulschwimmen nur eingeschränkt statt. Viele Kinder und Jugendliche lernen nicht mehr Schwimmen, da die Eltern Schwimmkurse nicht finanzieren können. Immer mehr Kinder und Jugendliche sind Nichtschwimmer, und die Zahl der Badeunfälle steigt jährlich.

In der Ferienfreizeit sollen die Teilnehmer*innen aber nicht nur an das Schwimmen herangeführt werden, sondern es wird auch viel Zeit für andere Freizeitaktivitäten geben. Neben Zeit zum Spielen und Herumtoben werden auch Ausflüge durchgeführt, beispielsweise Besuche von Höhlen im Sauerland. Sechs Ehrenamtler*innen betreuen die Teilnehmer*innen während der Ferienfreizeit. Gerade in der Pandemie-Zeit ist der Kontakt zu anderen Kindern und Jugendlichen wichtig.

Das Projekt wird von der Verwaltung als förderfähig bewertet.

Förderhöhe: 1.000,00 Euro

Projektantrag Nr. 3

Verein zur Förderung des Multi-Kulti-Festes e.V.

„Alternative zum Multi-Kulti-Fest“

Das Projekt richtet sich an alle interessierten Aachener*innen mit und ohne Migrationshintergrund, Geflüchtete, Ältere, Jugendliche und Kinder.

Ziel des Projektes ist Völkerverständigung, Präsentieren der jeweiligen Kulturen und die Darstellung von Vielfalt und Ideenreichtum der einzelnen kulturellen Gruppen.

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen und Angehörige von Vereinen helfen bei der Konzeptentwicklung und Ausführung des Projektes.

Gegenstand des Projektes ist die Erstellung eines Videos mit ca. 10 teilnehmenden Akteuren*innen (Einzelpersonen und Gruppen). Das Video wird teilweise digital und teilweise hybrid durch Präsenz

und Auftritte auf der Bühne im Kennedypark erstellt. Gleichzeitig werden Inhalte aus den letzten Jahren der Multikulti-Feste im Video präsentiert und verarbeitet.

Durch das Video soll die Erinnerung an das Multikulti-Fest, das zurzeit wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden kann, aufrechterhalten werden.

Das Projekt soll die Eigenverantwortung der Teilnehmer*innen fördern sowie ihre Verselbstständigung erreichen.

Das Projekt wird von der Verwaltung als förderfähig bewertet.

Förderhöhe: 3.000,00 Euro

Anlage/n:

Anlage 1 – Übersicht „Projektanträge zur Integration“ 2021

Anlage 2 – Projektantrag Nr. 3

Anlage 3 – Beratungsvorlage Nr. 3



Antrag auf Förderung eines Projektes

E 17.8.21

aus städtischen Mitteln „Integrationsmaßnahmen“ der Stadt Aachen

Titel des Projektes	Alternative zum Multi-Kulti Fest
Institution/Verein (Adresse)	Verein zur Förderung des Multi-Kulti-Festes e.V.
Verantwortliche Kontaktperson	[Redacted]
Telefon , Handy	[Redacted]
E – mail Website	[Redacted]
Website	[Redacted]
Bankverbindung (IBAN/ BIC)	[Redacted]
Evtl. abweichende Adresse für den Zuwendungsbescheid	[Redacted]
Kooperationspartner	Sparkasse Aachen / AOK Aachen / Deubner Bau / Stadt Aachen
Projektlaufzeit	Beginn: Juli 2021 Ende: noch offen
Räumliche Ausrichtung des Projektes	x Gesamtstädtisch Sozialraum
Beantragter Zuschuss in Euro	3000 €

<p>Zielgruppen</p>	<p>Beschreibung des Projektes Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen auf Zusatzblättern</p> <ul style="list-style-type: none"> • An wen richtet sich Ihr Vorhaben? Alle interessierten Aachener*innen mit und ohne Migrationshintergrund, Geflüchtete, Ältere, Jugendliche und Kinder.
<p>Projektziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Welche/es Ziel/e möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Inwieweit beteiligen sich die anvisierten Zielgruppen bei der konzeptionellen Entwicklung, Planung und Umsetzung des Projektes? <p>Völkerverständigung, Präsentieren der jeweiligen Kulturen, Vielfalt und Ideenreichtum der einzelnen kulturellen Gruppen darstellen, Neugier auf andere Kulturen wecken. Beteiligung: Ehrenamtliche Mitarbeiter und Angehörige von Vereinen helfen bei der Konzeptentwicklung und Ausführung des Projektes.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche integrationsfördernde Wirkung erwarten Sie dabei für die Teilnehmer*innen? Gegenseitiges Kennenlernen und Kennenlernen anderer Kulturen, gemeinsame Vorbereitung und Mitarbeit an einem Projekt unter gegebenen kommunalen Voraussetzungen, Abbau von Rassismus und Vorurteilen, Präsentieren von Talenten, Stärkung des Selbstbewusstseins.
<p>Projekthalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Welcher persönliche und berufliche Nutzen für die Teilnehmer*Innen ist erkennbar? <p>Kooperation und Vernetzung, Vermittlung von Kontakten, Weitergeben von Informationen, seine eigenen Talente kennenlernen und vor einer Öffentlichkeit präsentieren, dadurch Stärkung des eigenen und kulturellen Selbstbewusstseins, Bildung von Freundschaften, gemeinsames Feiern unter vorbehaltlichen Corona-Bedingungen. Kennenlernen und Beitritt zu Vereinen.</p>

- Was ist der Gegenstand Ihres Projektes?

Erstellung eines Videos mit ca. 10 teilnehmenden Akteuren (Einzelpersonen und Gruppen.) Das Video wird teilweise digital und teilweise hybrid durch persönliche Präsenz und Auftritte auf der Bühne im Kennedypark erstellt. Gleichzeitig werden Inhalte aus den letzten Jahren der Multikulti-Feste im Video präsentiert und verarbeitet.

- Welche Aktivitäten planen Sie?

Erstellung des Videos virtuell und hybrid (siehe unter Projekthinhalte Punkt 2).

- Wer übernimmt welche Aufgaben?

(z.B. Honorarkräfte, Fachkräfte, Ehrenamtliche)
Ehrenamtliche Deutsche und Migranten
Teilnehmende Akteure mit Aufwandsentschädigung
Filmemacher, Musiker und Fachkräfte mit Aufwandsentschädigung bzw. Honorar.

- Wie nutzen Sie die Interessen und Fähigkeiten der Teilnehmer*Innen?

Interessen und Fähigkeiten der Teilnehmer werden mit einbezogen, dadurch entstand im Laufe der Jahre ein großes Netzwerk, welches den Teilnehmenden, aber vorallem auch Interessenten von anderen Institutionen (welche z.B. ein Event oder eine Feier vorbereiten) bei Bedarf zur Verfügung gestellt wird.

- Welche Erfahrungen z.B. aus früheren Projekten nutzen Sie bei Ihrem Vorhaben?

Die Gruppen und Einzelpersonen haben sich bereits bei früheren Multikultifesten kennengelernt und teilweise miteinander Kontakt gehalten. Es kam auf diese Weise zu weiteren Vermittlungen. Alle freuen sich, wenn sie sich wiedersehen und gemeinsam ihre Talente präsentieren und austauschen. Eine besondere Erfahrung dabei war vorallem das friedliche und gewaltlose Miteinander trotz aller Unterschiedlichkeiten.

Projektbeteiligte

- Inwieweit führt das Projekt zum Abbau von Ungleichheiten?

Bei der Vorbereitung und Durchführung des Projekts gibt es keine Über- oder Unterordnung. Alle sind solidarisch. Ethnische Gesichtspunkte spielen keine Rolle.

- Inwieweit wird der Gender-Aspekt berücksichtigt? Und werden im Projekt Menschen mit Behinderung eingebunden?

Bei dem Projekt sind sowohl Männer als auch Frauen gleichberechtigt beteiligt. Es nehmen auch einige behinderte Akteure teil. Bei den jährlichen, stattfindenden Präsenzfesten wurde die Lebenshilfe bei bestimmten Aufgaben eingebunden.

Antragsteller/in: Migrantenselbstorganisationen:

- Mit welchen Institutionen/Vereinen/Verbänden arbeiten Sie zusammen? Welche Aufgabe übernehmen diese?

Fast alle Mitwirkenden sind in Vereinen und Institutionen und Verbänden (ca. 50 Vereine). Alle helfen beim Auf- und Abbau.

Jetzt sind leider keine größeren Auftritte möglich (Corona), trotzdem Mitwirkung am visuellen Projekt durch Videokonferenzen.

Weiter Hilfe durch Sparkasse Aachen, AOK Aachen, Eurotürk und Stadt Aachen.

Antragsteller/in: Institutionen/ Vereine/ Verbände:

- Auf welche Art beteiligen Sie Migrant*Innen aktiv an der konzeptionellen Entwicklung sowie der Planung und Durchführung der Projekte?

- Mit welchen Migrantenorganisationen arbeiten Sie zusammen? Welche Aufgabe übernehmen diese? Alle aufzählen. (Siehe Anlage von 1 – 4)

Nachhaltigkeit

Vernetzung:

- Wie werden Sie von Ihren Kooperationspartnern im Netzwerk / im Stadtteil bei Ihrem Vorhaben unterstützt?
- Falls Sie noch nicht mit Partnern vernetzt sind: Was planen Sie für die Unterstützung Ihres Vorhabens?

Austausch durch gemeinsame Treffen, Video Konferenzen und Telefongespräche.

Öffentlichkeitsarbeit:

- Warum ist das Projekt für die Öffentlichkeit von Interesse? Welche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit planen Sie?

Die Öffentlichkeit hat Gelegenheit, junge Talente aus anderen Kulturen kennenzulernen. Über die sozialen Medien, (Whats Ap, YouTube, Facebook und Internet) sollen neue Teilnehmer aquiriert und ein breiteres Publikum erreicht werden.

- Wie gewährleisten Sie die Nachhaltigkeit des Projektes (Förderung der Eigenverantwortung, Verselbständigung, Kontinuität)?

Durch das Video soll die Erinnerung an das Multikultifest, welches nunmehr seit 2 Jahren nicht mehr in Präsenz stattfinden konnte, aufrechterhalten werden. Es soll Interesse geweckt werden, eigene Videos herzustellen und zu streamen.

Es soll lehrreich gegen Rassismus, Antisemitismus wirken und Diversivität fördern.

Zusammenfassung :

Durch das Projekt soll die Eigenverantwortung der Teilnehmer gefördert sowie ihre Verselbstständigung erreicht werden. Dabei werden die Teilnehmenden vor allem durch die lockere, partymäßige Atmosphäre angezogen, die ein Abschalten von ihren Alltagsproblemen ermöglicht. Inhalte werden auf diese Weise nicht in belehrender Weise vermittelt, sondern fördern ein gemeinsames Miteinander und eine positive Lebenseinstellung entgegen den momentanen Trends in den sozialen Medien.

Projekteinnahmen/ Projektausgaben

Projekteinnahmen	
Beantragte Mittel Stadt Aachen	3000 €
Sonstiges: Sparkasse Aachen AOK Rheinland Eigenmittel	1000€ 400 € beantragt 1600 €
Insgesamt	6.000
voraussichtliche Projektausgaben (gerundet)	
Finanzplan/Ausgaben	Betrag
Video Erstellung <i>Siehe Angebot</i>	3000 €
Aufwandsentschädigung für Akteure wie z.B. Lazara, Cecilia, Kingzcorner, Baes, Gipsy Band, Karima El Bakani, Schulen, Capoeira und kleine Freiheit 77, je 100 €	1000 € <i>Lazara - 17 todo Ritmo Kl. Freiheit 77 Gejenschule Cecilia - Mexiko Montessori Schule Kingzcorner - S. Walter Capoeira - Sida Baes e.V. Kulturverein + Band Training Gipsy Band - Dulent Tiz Karima El Bakani - Brauchtanz - Oriental Tanz</i>
Equipment für Beschallung, Elektroauf- und -abbau, Zelte, Bänke und Absperrungen	1000 €
Organisation für Presse, Plakate, Werbung, Sozial- Media, Büroarbeit usw.	1000 €
Insgesamt	6000 €
Name und Funktion des Unterzeichners	Marie-Jose Schlösser Al-Janabi Bühnenmeisterin und Mitglied des Vorstands

Aachen, den 14.08.2021 Unterschrift: Heinrich Salkow *Heinrich Salkow*

Jairo Monclair

Angebot

Lothringerstr. 21
52062 Aachen
Mobil:
e-mail: jairomonclair@googlemail.com

DATUM: 19.05.21
05-2021 110

Angebot an: Verein zur Förderung des Multikultifestes e.V
Für: Multikultifest Hybrid

Nadelfabrik
Reichsweg 30
52062 Aachen

BESCHREIBUNG	STUNDEN	Stundensatz	BETRAG
Community management youtube Konto erstellen Ton/Audio aufnahme Video Aufnahme/Video Schnitt Livestreaming am Tag der Veranstaltung		Pauschalpreis	€ 3.500,00

KLEINUNTERNEHMER im Sinne von §16UStG

ZWISCHENSUMME	€ 3.500,00
STEUERSATZ	0,00%
UMSATZSTEUER	-
ANDERE	-
GESAMT	€ 3.500,00

Das Angebot ist für 14 Tage gültig.

VIELEN DANK FÜR IHREN AUFTRAG!

Steuernummer: 201/5291/6419

Vorliegende Projektanträge

<u>Projekt-Nr.</u>	<u>Antragsteller</u>	<u>Titel</u>
3.	Verein zur Förderung des Multi-Kulti-Festes e.V.	„Alternative zum Multi-Kulti-Fest“

Kurzbeschreibung der Verwaltung:

Ziel des Projektes ist Völkerverständigung, Präsentieren der jeweiligen Kulturen und die Darstellung von Vielfalt und Ideenreichtum der einzelnen kulturellen Gruppen.
 Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen und Angehörige von Vereinen helfen bei der Konzeptentwicklung und Ausführung des Projektes.
 Gegenstand des Projektes ist die Erstellung eines Videos mit ca. 10 teilnehmenden Akteuren*innen (Einzelpersonen und Gruppen). Das Video wird teilweise digital und teilweise hybrid durch Präsenz und Auftritte auf der Bühne im Kennedypark erstellt. Gleichzeitig werden Inhalte aus den letzten Jahren der Multikulti-Feste im Video präsentiert und verarbeitet.
 Durch das Video soll die Erinnerung an das Multikulti-Fest, das zurzeit wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden kann, aufrechterhalten werden.
 Das Projekt soll die Eigenverantwortung der Teilnehmer*innen fördern sowie ihre Verselbstständigung erreichen.

Räumliche Ausrichtung des Projekts	gesamstädtisch
Kooperationspartner	Sparkasse Aachen, AOK Aachen, Deubner Bau, Stadt Aachen
Projektlaufzeit	Juli 2021 – Ende noch offen
Gesamtkosten des Projektes	6.000,00 Euro
Eigenanteil	1.600,00 Euro
Weitere Fördermittel	1.400,00 Euro
Beantragte Mittel bei der Stadt Aachen I-Rat	3.000,00 Euro

!!!Nähere Infos können dem beigefügten Antrag entnommen werden!!!

Richtlinien für „Projekte zur Integration“

Kriterien		Ja	Nein
1.	Gefördert werden Projekte, die geeignet sind, die Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Aachen zu unterstützen oder das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte in Aachen zu fördern.	X	
2.	Antragsfrist für Projekte ist jeweils 6 Wochen vor den Sitzungen des Integrationsrates. Vorbehaltlich noch vorhandener Haushaltsmittel können auch im laufenden Jahr Anträge gestellt werden. Die Anträge sind jedoch mindestens drei Monate vor Projektbeginn einzureichen.	X	
3.	Antragsberechtigt sind Institutionen, Verbände der Freien Wohlfahrtspflege, Vereine, Migrantenselbstorganisationen (MSO), Netzwerke/ Kooperationsverbände.	X	
4.	Eine Förderung durch andere städtische Stellen oder weitere Fördermittelgeber ist vorrangig auszuschöpfen. Diese kann eine Förderung über Mittel aus „Projekten zur Integration“ ausschließen.		X
5.	Förderhöhe: Der Höchstbetrag der Förderung beträgt maximal 5.000 € pro Projekt.	X	

Gemäß den im Antrag gemachten Angaben, sind die Voraussetzungen der Richtlinien für förderfähige Projekte zur Integration erfüllt.

Vorschlag zur Beschlussfassung des Integrationsrates

Das Projekt wird als förderfähig bewertet und dem Integrationsrat zur Förderung in beantragter Höhe empfohlen.